

HANDBALL

NACHWUCHS

■ Unter 17 (männlich):

UHC „Schrack“ Stockerau - UHLZ Perchtoldsdorf 21:28 (11:11). - Stockerau: Herdlicka A., Jeschko; Aschauer M., Dieltl, Gahler (1), Hacker, Hofbauer P. (5), Karl (1), Muhm (9), Müller (3), Preisinger (1), Schneider, Weigel (1).

■ Unter 17 (weiblich):

UHC „VARTA“ Stockerau - Union St.Pölten 21:14 (9:6). - Stockerau: Edelmann, Rupprechter; Borzsak (2), Brater (2), Kaindl (3/3), Leidenfrost (1), Meidinger (1), Poigner (2), Schwanzler (1), Schwarz (2/1), Sterz (4), Tataruch (3).

■ Unter 15 (männlich):

UHC „Meistergruppe“ Stockerau - UHK Krems 17:26 (8:15). - Stockerau: Jeschko; Aschauer M. (2), Breitsehner, Dieltl (1), Edelmann, Hacker (2/2), Hönigschmid, Karl (3), Leubolt, Müller (8), Schneider (1), Wottawa.

■ Unter 15 (weiblich):

UHC „Grünsiedl“ Stockerau - Union St.Pölten (12:5). - Stockerau: Stauber, Zehetner; Cox (2), Eichinger (8), Friedreich (1), Gahler (3/1), Höfner (4/2), Meier, Preisinger (4), Reinsperger (1), Vrtis, Wichtel (4).

UHC „Grünsiedl“ Stockerau - HBV Mistelbach 27:3 (13:1). - Stockerau: Stauber, Zehetner; Cox, Eichinger (6), Friedreich, Gahler (4), Höfner (5/2), Meier (4), Preisinger (2), Reinsperger (1), Vrtis, Wichtel (5/1).

UHC Goldmann Druck Tulln - Union Korneuburg 27:9 (16:4). - Korneuburg: Chylik, Lauter (4), Wiesauer (2), Graf, Pöschl, Müller, Zahlbruckner (1), Smioski, Wolf, Kantor, Stanisayevic (2), Luef.

■ Unter 13 (männlich):

UHC Stockerau - USV Langenlois 21:8 (10:4). - Stockerau: Mathe; Aigner (1), Aschauer D. (1), Breitsehner (10), Edelmann (1), Hönigschmid (1), Kynast Flo, Steffal B., Steffal G. (2), Wottawa (5/1).

Union Sparkasse Korneuburg - HC Vöslau 22:20 (10:9). - Korneuburg: Hirschegger, Bartl, Bittner (4), Dum, Eichhorn (4), Glatt (9), Mannersdorfer, Mantler (2), Muhm, Pummer (3), Wolf, Reiter, Kramer.

■ Unter 13 (weiblich):

UHC „Kärcher“ Stockerau - UHLZ Perchtoldsdorf 26:9 (14:4). - Stockerau: Brunner; Földes (2), Kaindl (2), Lehner (11), Matzka (1), Moser (4), Rauchbüchl (5), Steinreiter (1), Vanek.

Union Korneuburg - Hypo NÖ 13:22 (7:12). - Korneuburg: Chylik, Anderl, Brunnhofer, Fürhauser, Hönegger, Novotni (1), Propst, Rath (2), Schindler (6), Wiesauer (4), Bakalla.

■ Unter 11 (männlich):

UHC „R&W Consulting“ Stockerau - UHLZ Perchtoldsdorf 13:23 (6:13). - Stockerau: Kynast Flo.; Aigner (1), Kynast Fab. (3), Mayer Mi., Mayer Ma. (4/1), Steffal B. (1), Willim A. (4/1), Willim Th.

■ Unter 11 (weiblich):

UHC Stockerau - Union St.Pölten 27:5 (13:2). - Stockerau: Breitsehner (4), Grünwald, Kainz (1), Kardos (9), Luschin, Mohamed D. (1), Mohamed R., Rosenkranz (7), Watzek (5).

UHC Stockerau - HBV Mistelbach 20:7 (11:2). - Stockerau: Breitsehner (5), Grünwald (1), Kainz (1), Kardos (5), Luschin, Mohamed D., Mohamed R. (1), Rosenkranz (7), Watzek.

UHC Korneuburg - Hypo NÖ 20:24 (10:14). - Korneuburg: Anderl, Gerstbauer (8), Illk, Kaltenecker, Krizic, Lauter (1), Pirgmayr, Pregler (2), Reichl, Reifschneider (5), Reichert, Schindler (3), Stich, Wimmer, Steiner (1).



Jugendhandball. Hervorragend schlugen sich sowohl die U11-, als auch die U13-Mädels der Union Korneuburg gegen die Altersgenossinnen von Serienmeister Hypo NÖ. Beide Teams fighteten um jeden Ball und hielten die Niederlage so in erträglichem Rahmen...

„Kopf hoch“ nach 0:3-Niederlage

EIGENFEHLER / Das erste Antreten in der höchsten Spielklasse endete für Krems/Stockerau mit der erwarteten Niederlage beim Vizestaatsmeister.

VOLLEYBALL / WV. In Linz begann's — leider mit einer Niederlage...

LINZ-STEG - KREMS/STOCKERAU 3:0.

Der Vizestaatsmeister war dem Neuling noch eine Nummer zu groß. Die SG legte aber mutig los und setzte die Heimischen mit tollen Service- und Angriffsaktionen permanent unter Druck. Besonders

Hanka Kotounova überraschte die Linzerinnen immer wieder. Doch es reichte nicht zum Satzgewinn, die Niederösterreicherinnen müssen an der Annahme feilen, um im Angriff mehr variieren zu können. Unnötige Eigenfehler und überhastete Aktionen machten den Oberösterreicherinnen das Siegen letztlich leicht.

Die Devise lautet nun „Kopf

hoch“, drei oder vier WV-Gegner sollten in Reichweite der Spielgemeinschaft sein. Am Samstag wartet mit Feldkirch der nächste „Gigant“. Rosi Haubenberger und Susanne Pemmer sind im Ländle mit dabei.

Die Niederösterreicherinnen wollen zeigen, was sie unter Neo-Trainerin Eva Brodyova schon gelernt haben...

CHRISTOPH REITERER

Mit U19 im Cup weiter

VORBEREITUNG / Die Entscheidung des Stockerauer Trainer-Teams erwies sich als richtig...

VOLLEYBALL / NÖ-Cup Damen. Das Trainer-Team hatte beschlossen, die U19-Truppe der SGU Stockerau die erste Cup-Runde als Vorbereitung für die bevorstehende Meisterschaft - wo man sich hohe Ziele gesetzt hat - bestreiten zu lassen. Aufspielerin Sigi Geppert musste verletzungsbedingt passen. Weiters fehlten Sabine Kornberger (verletzt) und Astrid Pözl (krank). Lydia Rössl vom Landesliga-Team half kurzfristig aus und verstärkte die Mittelblock-Formation. Ein Spiel musste gewonnen werden, um nicht vorzeitig die Cup-Segel zu streichen...

Im ersten Match gegen Melk tat sich die Spielgemeinschaft schwer, Missverständnisse und Aufstellungsprobleme

führten zu einem 0:2-Satzrückstand. Doch die Stockerauerinnen kämpften sich zurück ins Spiel, erzwangen einen Entscheidungssatz und hatten dort mit 15:13 das bessere Ende für sich! Der Pflichtsieg war geschafft.

Es folgte ein hochwertiges Duell mit NÖ-Vizemeister Wiener Neustadt. Die SGU ließ im vierten Satz drei Matchbälle ungenutzt. Zwei Fehlentscheidungen des Schiedrichters brachten die junge Truppe im fünften Durchgang aus der Fassung, die Partie ging verloren...

Die SGU-Betreuer zeigten sich trotzdem zufrieden und betonten die Richtigkeit der Entscheidung, auf die U19-Mädels gesetzt zu haben - eine optimale Vorbereitung!

Ein Versprechen für die Zukunft!

HANDBALL / Landesliga Frauen. Die jungen Stockerauerinnen verkauften sich gut!

STOCKERAU - PERCHTOLDSDORF 13:18.

Sehr spannend und äußerst positiv verlief der Erstaufritt der neu formierten Damen-Mannschaft des UHC. Gegen Perchtoldsdorf wurde das Spiel die längste Zeit offen gehalten und mit sehenswertem Einsatz um jeden Ball gekämpft. Schade, dass vier Siebenmeter-Würfe nicht im Ziel landeten, denn damit wurde ein noch besseres Resultat verschenkt.

Die Stockerauer Mädels, die mit dieser Leistung ein kräftiges Versprechen für die Zukunft abgegeben haben, wurden jedenfalls mit viel Beifall von den Zuschauern verabschiedet.

MARIUS GARO